

Beschluss-Vorlage

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am 21. Oktober 2020

Betreff: Förderung eines Gutscheinsystems zur Stärkung des lokalen Handels

Vorgänge:

Anlagen:

Verteiler:

Bearbeiter/-in: BM Schmutz

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat befürwortet die Fortsetzung der Förderung des lokalen Gutscheinsystems zur Stärkung des lokalen Handels. Diesbezüglich werden für das zweite Projektjahr Zuschussmittel in Höhe von 14.000 Euro in Aussicht gestellt, die im Haushaltsplan 2021 zu berücksichtigen sind.

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat der Einführung und Förderung eines lokalen Gutscheinsystems im Oktober 2019 für die maximale Summe von 10.000 Euro zugestimmt. Die aktuelle Beschlusslage sieht vor, dass nach 12 Monaten ein Zwischenfazit zu ziehen ist und der Gemeinderat der Fortsetzung einer Förderung erneut zuzustimmen hat.

Die Förderung des Gutscheinsystems betrachtet die Stadtverwaltung als Baustein einer lokalen Wirtschaftsförderung. Im Mittelpunkt steht die lokale Kaufkraftbindung. Hierdurch soll insbesondere der Einzelhandel vor Ort profitieren, um einem Kaufkraftabfluss sowie dem wachsenden Online-Handel entgegenzuwirken. Gleichmaßen erhalten Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, ihre Verbundenheit zur lokalen Wirtschaft zu unterstreichen.

Die Auswertung der ersten 12 Monaten fällt aus Sicht der Stadtverwaltung positiv aus. Die verwaltungsinterne Zielgröße einer Kaufkraftbindung von mehr als 50.000 Euro durch den Verkauf von Gutscheinen zu erreichen, konnte deutlich übertroffen werden. Ebenso konnte die Zahl teilnehmender Gewerbetreibenden im Verlauf des ersten Jahres auf 40 gesteigert werden. Positiv anzumerken ist weiterhin, dass die teilnehmenden Unternehmen einen sehr breitgefächerten Produkt- und Dienstleistungskatalog abbilden, sodass der Gutschein für eine Vielzahl von Möglichkeiten genutzt werden kann. Ebenfalls festzuhalten ist, dass die öffentliche Akzeptanz durch den Verkauf von 2.000 Gutscheinen im Rahmen einer Sonderaktion binnen sechs Wochen in der ersten Phase der Pandemie von April bis Mai eindrücklich nachgewiesen werden kann.

Konkret stellen sich die Zahlen des ersten Jahres, von Oktober 2019 bis Oktober 2020, wie folgt dar:

Verkaufte Gutscheine: **3.411 Stück**

Gutscheinvolument im Umlauf: **64.110 €** (1.411x 10€ und 2.000x 25€)

Bereits ausgezahltes Gutscheinvolument: **25.920 €** (307x 10€ und 914 x 25€)

Die Zahlen sind mit Blick auf die besondere Ausnahmesituation des Einzelhandels und der Gastronomie binnen der letzten 12 Monaten zu bewerten. Infolgedessen ist zu konstatieren, dass die aktuellen Rahmenbedingungen von der Norm abweichen. So wurde die beabsichtigte Etablierung und Weiterentwicklung des Gutscheinsystems gemeinsam mit den teilnehmenden Unternehmen aufgrund der Corona-Pandemie sichtlich erschwert.

Für das zweite Projektjahr gilt es daher die Weiterentwicklung und Einbindung der Rückmeldungen von Seiten der Gewerbetreibenden zu forcieren, bspw. die Möglichkeiten auszuprobieren, die Höhe des Gutscheins variabel zu gestalten. Gleichermaßen gilt es technische Möglichkeiten zu erproben, den Gutschein digital zu entwerfen. Ebenfalls noch nicht abgeschlossen ist die erfolgreiche Suche nach einem passenden Namen für den Gutschein.

Durch die finanzielle Beteiligung der Stadtverwaltung erhalten die teilnehmenden Unternehmen eine stark vergünstigte Teilnahmemöglichkeit. Der Eigenanteil beträgt monatlich rund sieben Euro. Hinzukommen Verwaltungsgebühren in Höhe 4,9 % des jeweiligen eingelösten Gutscheinwertes. Die Teilnahme steht allen lokalen Ladenburger Unternehmen auch im zweiten Projektjahr frei. Die Administration, Verteilung, Marketing und die Auszahlung der Gutscheine werden durch das Unternehmen OpenMinded gewährleistet. Der Stadtverwaltung entstehen hier keine zusätzlichen Personalkosten.

Die Deckung der Kosten für eine Fortführung der finanziellen Beteiligung sind im Zuge der Haushaltsplanungen für das Jahr 2021 unter der Finanzposition 1.3000.612000 Marketing zu berücksichtigen. Die Kostensteigerung gegenüber dem ersten Jahr erklärt sich durch die steigende Zahl teilnehmender Unternehmen sowie betriebswirtschaftlichen Aufwendungen, die sich im ersten Projektjahr ergeben haben und daher zu Beginn unberücksichtigt blieben.

Mit Abschluss des zweiten Projektjahres gilt es aus Sicht der Verwaltung im Oktober 2021 die grundsätzliche Entscheidung zu treffen ist, ob und in welcher Form die Stadtverwaltung eine Fortführung des Gutscheinsystems weiterhin unterstützen soll.